

Gottesdienstordnung in der Karwoche

Samstag - 9.04.2022
18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Vorabendmesse

Palmsonntag - 10.4.2022
9.45 Uhr Palmweihe und Evangelium auf dem Gemeindeplatz
Prozession und Hl. Messe mit Leidensgeschichte

Mittwoch - 13.04.2022
19.00 Uhr Rosenkranz - Beichtgelegenheit (Pf. Kret)
19.30 Uhr Messe

Gründonnerstag - 14.4.2022
19.30 Uhr Abendmahlsamt, Eucharistiefeier
Einsetzung des Allerheiligsten am Hl. Grab, Anbetung

Karfreitag - 15.4.2022
Streng gebotener Fasttag
8.00 Uhr Krankenbesuche
15.00 Uhr Kreuzwegandacht für Kinder und Erwachsene
19.30 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi mit Kommunion und Anbetung am Hl. Grab

Karsamstag - 16.4.2022
14.00 Uhr Anbetungsstunde
19.00 Uhr Feier der Osternacht mit Weihe des Feuers, der Osterkerze und des Taufwassers
Osterspeisenweihe

Ostersonntag - 17.4.2022
9.30 Uhr Österliche Eucharistiefeier mit Osterspeisenweihe

Ostermontag - 18.4.2022
9.30 Uhr Hl. Messe - Tag der Tracht

Am Karsamstag, Ostersonntag und Ostermontag wird für unsere Kirche gesammelt.



Wer sich nach Licht sehnt,
ist nicht lichtlos, denn
die Sehnsucht ist schon Licht.
Bettina von Arnim

Spenden für unseren Pfarrbrief und Pfarrnachrichten
Wenn Sie den Pfarrbrief in Ihren Händen halten, dann sollen Sie wissen, dass dahinter sehr viel Arbeit steckt, aber auch sehr hohe Kosten, die die Kirchenrechnung der Pfarre belasten. Wir bitten Sie deshalb, den Zahlschein nicht achtlos beiseite zu legen, sondern uns durch eine Spende zu helfen. Ihre Spende ermutigt uns, auch in Zukunft zum Wohl der Menschen diesen Pfarrbrief zu gestalten
1 Exemplar (Pfarnachrichten + Pfarrbrief) pro Jahr kostet ca. 20,00 EUR

www.pfarre-rainbach.at

Impressum:
Der Pfarrbrief ist das Kommunikationsorgan der Pfarre Rainbach.
Medieninhaber: Kath. Pfarramt Rainbach
F.d.I.v. Pfarrer Thaddäus Kret
Gestaltung: Bernhard Kinzlbauer
Druck: Eigenvervielfältigung

Rainbacher Pfarrbrief Ostern 2022



Die Logik der Liebe heißt Hingabe. Jesus lebt uns diese Hingabe vor und lehrt uns Entscheidendes: Hingabe bedeutet nicht Verlust, sondern Gewinn. Kein einfacher Weg. Das weiß Jesus am besten. Aber ein Weg.

Mit der Auferstehung des Herrn begann eine neue Zeit, Hoffnung und Zukunft. Solch gesegnete, befreiende und ermutigende Ostertage wünschen wir allen Rainbacherinnen und Rainbacher!
Pf. Thaddäus Kret, der Finanzausschuss und Pfarrgemeinderat

„Durch die Hände der Apostel geschahen viele Zeichen und Wunder im Volk“

heißt es in der Apostelgeschichte (Apg 5,12). Ich denke das Wunder, dass in der Nähe der ersten Christen viele gesund wurden, aufatmen konnten, neu zu leben anfangen, war ein Grund warum der Osterglaube, der Glaube an die Auferstehung Jesu, sich so schnell ausbreiten konnte. Und diese Wunder sind nicht nur durch die Worte, sondern vor allem durch das Tun, bzw. durch die Hände der Apostel geschehen. In dieser Weise haben sie bezeugt, dass Jesus lebt. Nicht als „Wort-Führer“, sondern sozusagen, als handelnde „Wunder Werker“ haben sie viele Menschen für die Sache Jesu gewonnen.



„Ja warum geschehen denn in unserer Zeit so wenig Wunder?“, fragen manche, warum wenden sich viele von der Kirche ab? Das Wunder, dass jemand zum Glauben findet, wieder neu aufleben kann und heil wird, seine Begabung entdeckt und entfaltet, im Evangelium seine Kraftquelle und seinen Wegweiser findet, dieses Wunder geschieht dann, wenn ein anderer ihn an der Hand nimmt und aufrichtet, ihn mit Respekt behandelt und mit seinem Glauben in Berührung bringt. Unsere Pfarrgemeinde Rainbach ist so ein Ort, wo das erfahrbar werden kann, weil hier, dankenswerterweise Christinnen und Christen tätig sind, die - wie die Apostel - im guten Sinne „Handlanger“ Jesu sind. Im etymologischen Wörterbuch heißt es: „Ein Handlanger ist einer, der für einen anderen eine Handreichung ausführt“. Hier sind Menschen, die im Sinne Jesu, anderen die Hände reichen und sie SEINE Kraft spüren lassen. In einer Christus-Mediation heißt es: „Christus hat keine Hände nur unsere Hände, um seine Arbeit heute zu tun.“

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei allen Helferinnen und Helfern unserer Pfarre bedanken. Oder all jene, die so viel wirken - oft im Verborgenen - dass die Gottesdienste, die Feiern, das Pfarrleben lebendig und bunt werden. Vergelt's Gott! Durch eure Mithilfe wird der Glaube lebendig und erfahrbar. Allen voran darf ich hier dem Pfarrgemeinderat und dem Pfarrkirchenrat einen großen Dank aussprechen. Heuer müssen wir uns vom „alten“ Pfarrgemeinderat, nach fünf Arbeitsjahren, verabschieden, aber wir dürfen auch den neuen Pfarrgemeinderat, der am 19. und 20. März gewählt bzw. bestätigt wurde, begrüßen.

Es wird heuer auch ein neuer Pfarrkirchenrat konstituiert. Es ist wirklich etwas Besonderes und für mich eine Freude, dass sich Frauen und Männer, die selber alle fest im Leben stehen und mit Elan und Engagement, als Vertreterinnen und Vertreter der Pfarre, für alle Rainbacher/innen da sein möchten. Ich meine, es braucht solche Christen - die richtig verstanden - „von der Hand in den Mund leben“ - dass erst das in unseren Mund kommt, was vorher gelebt und praktiziert wird. Das heißt, dass ich vom dem Glauben und den Überzeugungen rede, um die ich mich im Alltag bemühe, nach dem Motto: „Rede von Christus nur, wenn du gefragt wirst. Aber lebe so, dass man dich fragt“. Dann wird erfahrbar: Hier legen Christen Hand an und bauen am Reich Gottes mit. Hier ist etwas von der Gesinnung Jesus und von seiner heilsamen Nähe mit Händen zu greifen. „Durch die Hände der Apostel geschahen viele Zeichen und Wunder im Volk.“ Ich bin überzeugt, dass sie auch heute geschehen; oft unscheinbar.

Ich wünsche allen, eine gesegnete Fastenzeit und dass durch das Osterfest, das Licht des Ostermorgens erfahrbar wird. Jesus Christus ist auferstanden! ER ist bei uns, wenn wir ihm nachfolgen und er strahlt aus, wenn wir ihn weitergeben. Geh'n wir in seinem Licht!

Euer Pfarrer Thaddäus

Pfarrgemeinderatswahl 2022

Unter dem Motto „Mittendrin“ wurde auch in Rainbach am 20.03.2022 der Pfarrgemeinderat für die nächsten 5 Jahre gewählt. Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Kandidaten/-innen bedanken, die sich für die Pfarrgemeinderatswahl zur Verfügung gestellt haben und natürlich auch bei allen die von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben. Gemeinsam wollen wir auch die nächsten 5 Jahre daran arbeiten, dass die Pfarre Rainbach eine lebendige und lebenswerte Pfarre bleibt.

Ich lade herzlich dazu ein, unseren Kandidatinnen und Kandidaten für die neue Pfarrgemeinderatsperiode den Rücken zu stärken. Es tut jedem Pfarrgemeinderat gut zu spüren, dass viele Mitglieder unserer Pfarre hinter einem stehen. Möge es unserem PGR in den nächsten Jahren wieder gelingen, „mittendrin“ Leben und Glauben zu gestalten.

Für mich passt es gut, dass der Pfarrgemeinderat in der Zeit um Ostern gewählt wird. Ostern steht für neues Leben, für einen Aufbruch. Ostern steht für neues Leben, das die Dunkelheit des Todes hinter sich lässt. Neue Kandidatinnen und Kandidaten brin-

Wahlergebnis

der Pfarre: Rainbach / Inn

Familienname / Vorname	Geb. Jahr
Billinger Bernhard	1982
Eder Franz	1951
Eder Thomas	1973
Gimplinger Gerald	1981
Klausmann Lorenz	1983
Mayrhofer Martina	1973
Niedermeier Silvia	1983
Scharinger Bernhard	1973
Schild Judith	1973
Schmid - Lamprecht Nadine	1982
Wallner Christine	1995
Wallner Franziska	1993

Karfreitag



Feier vom Leiden und Sterben unseres Herrn am 15.4. um 19.30 Uhr.

Siehst du mich?

Der Kinder- und Erwachsenen-Kreuzweg am 15.4. um 15.00 Uhr lädt dazu ein, im Blick auf den leidenden Jesus, die Leiden der Menschen mit zu sehen.

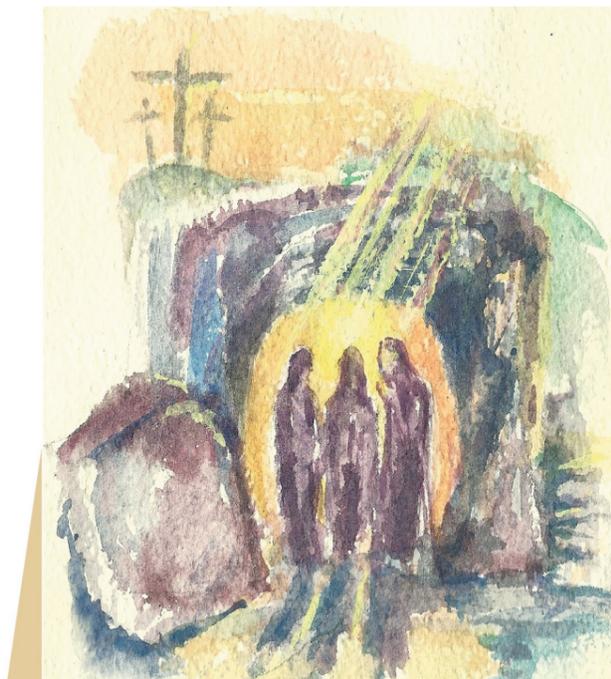
Seht den Gekreuzigten!

Schaut genau hin, geht nicht vorüber, auch wenn es in dieser Welt Schöneres zu sehen gibt! Blickt auf das, was euch am Karfreitag präsentiert wird, was nicht zum Mit-Ansehen ist; dieser ewige Mord und Todschatz – verdichtet auf diesen Einen. Seht euch diesen menschlichen Menschen an. Jesus bittet um euren menschlichen Blick.



Pilate präsentiert den geschundenen Jesus der Menge mit den Worten: „Seht, der Mensch!“ Eine prophetische Aussage des Römers: Jesus, der Christus, ist Mensch. Er möchte als Mensch unter Menschen erfahrbar sein; er möchte als Mensch unter Menschen leiden, mitleiden.

Osternacht



Feier der Osternacht mit Weihe des Feuers, der Osterkerze, des Taufwassers und der Osterspeisen am Samstag, den 16.4.2022 um 19.00 Uhr

Das ist das ewige Leben: Gott und Jesus zu erkennen. So einfach ist es – und doch so schwer. Alle brauchen Hilfe – voneinander und miteinander. In der Verkündigung der Worte Gottes. So wertvoll ist dieser Dienst: Wegweiser zum ewigen Leben.

Palmsonntag



**10.04.22 um 9.45 Uhr
Palmweihe und Evangelium auf dem
Gemeindeplatz, Prozession
in die Pfarrkirche und Hl. Messe
mit Leidensgeschichte**

Bitte nicht auf den Esel setzen – wer ein Herz hat, möchte das Jesus zurufen. Denn der Einzug in Jerusalem endet im Kreuzweg, aus Jubel wird Hass, aus Begeisterung Ablehnung. Dennoch: Gut, dass sich Jesus auf den Esel gesetzt hat. Gut für uns.

Der Palmsonntag bildet das Eingangstor zur **Heiligen Woche**. Sie ist das Herzstück des Kirchenjahres, denn in ihr eingebettet feiern wir das österliche Triduum, das Gedächtnis von Jesu Leiden, Sterben und Auferweckung. Das höchste christliche Fest steht nicht isoliert, sondern wird gerahmt von der Karwoche, die mit ihren besonderen Texten und Gesängen auf das Geheimnis unserer Erlösung einstimmt, und von der Osteroktav, die eine Woche lang von Ostern redet.

Euer Geheimnis selbst ist auf den Altar gelegt: Seid, was ihr seht, und empfanget, was ihr seid. Empfanget den Leib Christi, seid der Leib Christi.



**Wir gedenken seines letzten Mahles
mit seinen Jüngern
am Gründonnerstag, den 14.04.2022,
um 19.30 Uhr in der Kirche.**

**Anschließend halten wir betend Wache
und erinnern
uns so an sein Beten von
Gethsemane und an seine Gefangennahme.**

Gründonnerstag



gen frischen Wind, Wiedergewählte bringen die notwendige Erfahrung mit ein. Im Miteinander werden auch in den nächsten fünf Jahren viele positive Akzente im Pfarrleben möglich werden.

In diesem Sinn freue ich mich auf österliche Erlebnisse mit den neu gewählten Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäten. Uns allen wünsche ich Freude über unseren Gott, der uns mit Ostern einen atemberaubenden Neuanfang schenkt!

Ein herzliches Vergelt's Gott sagen wir den ausgeschiedenen Pfarrgemeinderäten: Bichler Christine (Caritas), Eder Claudia (Rechnungsprüferin), Eder Daniela (Familie), Fasching Maria (PGR-Obmann Stv.), Gimplinger Ingrid (Liturgie, Rechnungsprüferin), Hager Rosemarie (Erwachsenenbildung), Moser Josef (Obmann Finanzausschuss), Kinzlbauer Bernhard (PGR-Obmann) und Wallner Alois (Finanzausschuss)

Ein großes Danke gilt allen, die sich in den letzten 5 Jahren im Pfarrgemeinderat für lebendige Gemeinschaft untereinander und mit Gott eingesetzt haben. Vieles in ganz unterschiedlichen Bereichen wurde dadurch möglich. Sie haben durch ihr Wirken die Pfarrgemeinde mitgestaltet. Wir bitten, dass sie auch weiterhin die Anliegen der Pfarrgemeinde begleiten und unterstützen.

Eder Waltraud	1971
Glas Erika	1975
Kinzlbauer Helene	2001
Mayrhofer Katharina	1994
Penzinger Josef	1978
Penzinger Stefanie	1999
Pichler Barbara	1990
Scherrer Christian	1980



Wechsel beim Katholischem Bildungswerk

Die Pandemie hat uns alle aus unserem gewohnten Leben gerissen und vieles verunmöglicht: So auch die Arbeit des KBW Rainbach. In den letzten zwei Jahren konnten auch wir als Bildungswerk der Pfarre viele Ideen nicht mehr verwirklichen und das Glaubensleben unserer Gemeinde nicht mehr mit religiösen und gesellschaftspolitischen Veranstaltungen mitgestalten. Zuletzt mussten wir uns damit begnügen, Behelfe für religiöse Familienfeiern dem Oster- und Weihnachtspfarrbrief beizulegen, weil der direkte Kontakt nicht möglich war.

Trotz dieser schwierigen Zeit blicke ich dankbar zurück auf 20 Jahre des Engagements, in denen das Bildungswerk zur religiösen Heimat wurde und mir Begegnungen mit religiös inspirierenden Menschen und neuen Sichtweisen ermöglichte. Es war schön, so viele Kontakte in der Pfarre, im Dekanat und auf diözesaner Ebene zu pflegen und Teil einer lebendigen Gemeinschaft zu sein. Nun ist es Zeit für mich, die Arbeit in jüngere Hände zu geben. Ich wünsche dem Team des KBW und allen, die sich in Zukunft für die katholische Bildungsarbeit engagieren, dass auch sie diese Arbeit so bereichernd erfahren.

Bedanken möchte ich mich bei allen, die unsere Veranstaltungen so zahlreich besucht und diese erst durch ihr Dabeisein und Mitdiskutieren zu etwas Besonderem gemacht haben. Denn jedes pfarrliche Engagement ist nur dann erfüllend, wenn es von Vielen angenommen und mitgetragen wird. Dank der vielen Besucher konnten wir ein finanzielles Polster anlegen, das wir als KBW-Team nun für die Ministranten- und Jungschararbeit einsetzen möchten. Denn die Jugend ist unsere Zukunft!

Gratis-Teilnahme am KALEIDIO

Im Weihnachtspfarrbrief haben wir bereits für KALEIDIO - das österreichweite Jungschar- und Ministrant/innenlager geworben. Dieses findet heuer sogar in Oberösterreich, in Steyr von Sonntag, 10. Juli nachmittags bis Samstag, 16. Juli vormittags statt. Es sind bereits sechs Ministrantinnen aus unserer Pfarre angemeldet. DANKE – freut uns! Es sind noch Anmeldungen möglich. Die Teilnahme ist für unsere Jungschar-kinder, Ministrantinnen und Ministranten kostenlos – das übernimmt das Katholische Bildungswerk. www.kaleidio.at - schaut euch das im Internet an, wir freuen uns über die Anmeldung bei Ingrid Gangl (0699/11554842) oder Franziska Wallner (0676/821234084), Teilnahme ab 8 Jahre.

Dank

Besonders dankbar bin ich all jenen, die in den vergangenen Jahren Teil des KBW -Teams waren, wie Bernhard Eder, Franz Eder (unser langjähriger Kassier, dem wir die Dokumentation verdanken) sowie dem jetzigen Team: Ingrid Gangl, Cäcilia Goldberger, Rosmarie Hager (Kassierin) und Anna Klausmann.

Ingrid Gangl konnten wir als KBW- Leiterin gewinnen, vielen Dank für deine Zusage und alles Gute!

Nun hoffen wir, dass unser letztes Projekt zur Freude von uns allen und den Rainbacher Minis und Jungscharkindern gelingen möge. Herzlichen Dank für die stets gute Zusammenarbeit, sowie weiterhin viel Freude beim Engagement für das Katholische Bildungswerk wünscht



Maria Goldberger

Erstkommunion

Die diesjährige Erstkommunion steht unter dem Motto „Gott sagt Ja zu mir“

Lachner Nico, Froschauer Leni, Gimplinger Leon, Weidlinger Fabian, Plunger Elena, Schmid Valentina, Dorfer Nico und Baumgartner Leon bereiten sich auf die Erstkommunion vor und freuen sich schon auf dieses große Fest mit der Familie und der gesamten Pfarrgemeinde.



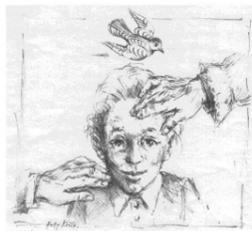
Firmkandidaten



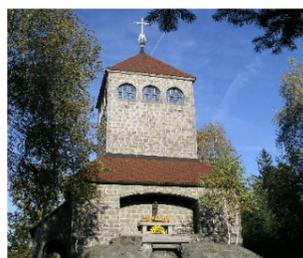
Aichinger-Biermayr Lara, Bauer Sophia, Bruneder Silas, Dorfer Vanessa, Diesenberger Moritz, Fischer Jonas, Gangl Sebastian, Gattermann Emily, Gimplinger Luisa, Goldberger Jana, Haidinger Livia, Huber Sebastian, Hutterer Theresa, Kapeller Lukas, Koller Fabio, Kinzlbauer Jakob, Klement Annalena, Meindl Felix, Reisegger Carina, Scharinger Anna, Schopf Lara, Schwarz Alina, Wallner Johannes, Zallinger Fabio

„Christ ist man nicht für sich allein.“

Dieser schlichte Satz ist eine ganz genaue Umschreibung des Inneren der Firmung. Heuer wollen sich in unserer Pfarre 24 Jugendliche firmen lassen. Wir wünschen ihnen weiterhin eine gute Zeit der Vorbereitung und hoffen, dass die Firmung für sie kein Stoppsignal ist, sondern zu einem Startsignal wird, das neuen Schwung und Begeisterung in ihr noch junges Leben als Christen bringen will und kann.



Firmung am 15.5.2022 um 10.00 Uhr in Diersbach
Firmspender: Bischofsvikar Wilhelm Vieböck



Fußwallfahrt zum Fatimatag

Wir gehen auch heuer wieder zu Fuß zur Fatimakapelle nach Schardenberg. Die Wallfahrt findet am Samstag, 13. August statt. Abmarsch ist um 5.45 Uhr am Kirchenplatz.

Kinder- und Jugendseite



Finde die acht Fehler!

E			
	i		
		E	
			R

Löse das Rätsel mit diesen Buchstaben:
 C, D, E, E, E, F, I, K, K, L, M, R:
 Abscheu, beleibt, unabhängig, Ozean.



Lösung: CREME = EKEL - DICK - FREI - MEER



Auch Ostern gibt es Zeichen und Symbole, die etwas über das Fest und was wir feiern aussagen. Was wir feiern, wisst ihr: Dass Jesus vom Tod auferstanden ist und wieder lebt. Doch warum gibt es zu diesem Anlass bunt bemalte Eier, meistens Hühnereier, die Ostereier? Der Brauch, Eier zu bemalen, ist viel älter als das Christentum. Man hat bemalte Eierschalen gefunden, die 6.000 Jahre alt waren – kaum vorstellbar. Doch warum bemalen Christen Eier gerade zu Ostern und nennen sie Ostereier?



Das Ei ist ein altes Symbol für die Auferstehung Jesu. Eigentlich klar: Das Küken muss die harte Eierschale durchbrechen, um ins Leben zu schlüpfen. Das haben die Menschen früher damit verglichen, dass Jesus aus dem geschlossenen Grab ins Leben auferstanden ist. Und warum werden Eier an Ostern versteckt? Vielleicht weil die Frauen Jesus am Ostermorgen auch erst am falschen Platz suchten, in seinem Grab. Doch dort war er ja nicht mehr, weil Jesus auferstanden ist.

Neben dem Osterei gibt es die Osterkerze, die in der Osternacht entzündet wird. Auf ihr sind häufig ein Kreuz und die griechischen Buchstaben „Alpha“ und „Omega“, der erste und der letzte Buchstabe des griechischen Alphabets. Die Osterkerze besagt: Christus, Anfang und Ende allen Lebens, ist das Licht des Lebens.



Bitttage vom 23. bis 25. Mai 2022

BITTTAGE mit BITTPROZSSIONEN von Montag, 23. bis Mittwoch, 25. Mai. Uns steht es an, betend und bittend auf Gott hin zu leben, leben wir doch von Gottes Güte und Nähe. Wer bittet, unterstellt sich der Größe und Liebe Gottes. Bitten befreit aber nicht davon, dass man auch selber anpackt. Sind nicht unsere bedrohte Schöpfung, vom Menschen ausgebeutet und zerstört und der gefährdete Friede Grund genug zum Bitten?



Caritashaussammlung 2022

Liebe Hausbewohner !!!

Viele Menschen in Oberösterreich sind auch schon in Vor-Corona Zeiten in existenzielle Krisen geschlittert, die sich nun gerade in dieser besonderen Zeit der Corona-Pandemie massiv verschärft haben. Um allen Bedürftigen helfen zu können, benötigt die Caritas dringend Spenden aus der Haussammlung.

Viele Menschen wissen derzeit nicht, wie sie finanziell über die Runden kommen. In den Caritas Sozialberatungsstellen informieren wir sie, welche Unterstützungen es gibt und helfen in Akutsituationen z.B. mit Gutscheinen für Lebensmittel, Kleidung, Babynahrung, oder mit der Übernahme von Strom-, Heiz- oder Mietkosten, um die akute Notlage der Menschen zu überbrücken. Für obdachlose Menschen ist die Corona-Krise besonders herausfordernd, denn sie haben keine Rückzugsmöglichkeiten in die eigenen vier Wände. In unseren Tageszentren Wärmestube und FRIDA bekommen sie weiterhin eine Aufenthaltsmöglichkeit sowie konkrete Hilfe und Information. Auch das Help-Mobil, unsere mobile medizinische Notversorgung in Linz, ist weiterhin für obdachlose und nichtversicherte Menschen da. Ehrenamtliches, medizinisches Fachpersonal versorgt im Bus Verletzungen, wechselt Verbände und gibt Medikamente an die obdachlosen Menschen aus.



AT **RAIFFEISENBANK REG. SCHÄRDING BANKSTELLE RAINBACH** ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerInName/Firma Pfarrkirche Rainbach
4791 Rainbach/Ikr.

IBANEmpfängerIn AT74 3445 5800 0417 0858

BIC(SWIFT-Code) der Empfängerbank Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen **EUR** Betrag iCent

Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz

SpendenCaritas-Haussammlung 2022 an EmpfängerIn weitergeleitet

Name

Geb.Dat. (für Steuerabsetzbarkeit)

IBANKontoinhaberIn/AuftraggeberIn

KontoinhaberIn/AuftraggeberInName/Firma

006

+ Betrag 30+

Unterschrift ZeichnungsberechtigteR

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar! Geben Sie dazu unbedingt Name und Geburtsdatum bei der Überweisung an!

Raika AT74 3445 5800 0417 0858

Erlagscheine liegen auch in der Kirche auf.

Kirchenrechnung 2021

Überblick über die Kirchenrechnung 2021

Vermögensstand zum 1.1.2021	24.353,28 EUR
Vermögensstand zum 31.12.2021	19.579,08 EUR



Einnahmen (auszugsweise):		Ausgaben (auszugsweise):	
Kirchenerlöse (Trauungen, Begräbnisse, Opferkerzen)	3.711,23	Aufwand Schriften und Opferlichter, Liturgie	2.627,27
Pfarrliche Sammlungen (Tafelsammlung, Erntedank, Pfarrblatt)	10.314,65	Laufende Instandhaltungen, Anschaffungen	3.735,09
Zuschuss DFK Wohnung und Betriebskosten	2.246,40	Betriebskosten (Strom, Heizung, Wasser)	7.794,89
Heizkostenbeiträge	3.288,85	Versicherungen	2.114,98
Messstipendien (-intentionen)	6.059,00	Weitergegebene Messintentionen	4.461,00
Kirchenbeitragsanteil	10.874,75	Kopieraufwand - Drucker	2.392,92
Covid-Förderung NPO	18.077,23	Heizungstausch	32.498,58

Familienfasttagaktion 2022

Die Katholische Frauenbewegung Rainbach hat auch heuer wieder beim Familienfasttag ein Zeichen dafür gesetzt, dass es möglich ist, eine „gerechtere Welt“ mitzugestalten. Der Blick über den Tellerrand und das Mitwirken an Frauenprojekten für eine faire Chance im globalen Süden zeichnet die kfb aus. Vielen Dank für die Spenden!



Mit dem Sammelergebnis von 729,70 EUR kann vielen Frauen in Tansania erfolgreich geholfen werden. Danke für Eure Unterstützung.

Mütterdankmesse

5 Familien folgten der pfarrlichen Einladung und feierten am 6. Februar 2022, dem Fest der Darstellung des Herrn, mit den Gottesdienstbesuchern den Täuflingsgottesdienst.



Als kleines Dankeschön überreichte die KFB jeder Familie eine liebevoll verzierte Kerze mit dem Namen und dem Geburtsdatum ihres kleinen Täuflings, die von Pfarrer Kret gesegnet wurde.

Die Pfarre Rainbach wünscht allen Familien viel Glück und Freude. Ein großes Danke an die Kath. Frauenbewegung, die jedes Jahr die Kerzen wunderschön gestaltet.



Sternsingeraktion 2022

Aufgrund der aktuellen Pandemielage haben wir uns in Rainbach heuer wieder dafür entschieden, die Sternsingeraktion nicht wie gewohnt durchzuführen. Da wir weder die Gesundheit der Kinder noch Begleitpersonen gefährden wollten und aufgrund der Vorgaben, eine sinnvolle Durchführung der Aktion schwer möglich war, wurde die Sternsingeraktion mittels Erlagschein, der dem Pfarrbrief beigelegt war, durchgeführt.



Maiandachten

Herzliche Einladung zur Maiandacht jeweils um 19.30 Uhr. Im Freien - nur bei trockenem Wetter!

- Salling:** 1. Mai - gestaltet von Fam. Wallner
- Eggenberg:** 8. Mai - gestaltet von Fam. Fasching
- Randolfing:** 15. Mai - gestaltet von Fam. Gruber
- Steinberg:** 22. Mai - gestaltet von Fam. Boxrucker
- Rainbach:** 29. Mai - Kirchenberg
- Pfaffing:** jeden Dienstag um 19:30 Uhr

*Maria,
Gottesmutter,
der du das
neue Leben
in dir getragen hast,
dich feiern wir
im Mai,
als unsere Königin,
im Monat des
neuen Lebens,
des Wachstums
und
der Blüte.
der Schönheit
und
der Freude.*



Wallfahrt nach Marizell

Donnerstag, 12. Mai 2022
Anmeldung bei Frau Theresia Wallner
Tel: 0699 81885848
Abfahrt um 6.00 Uhr

Eine glückliche Ordensfrau aus unserer Pfarre

Sr. Regina Goldberger entstammt der Familie Goldberger, Eder in Wienering 8. Sie hat am 15. August 2021 in Wien ihr 60jähriges Profess-Jubiläum gefeiert. 20jährig trat sie der Schwesterngemeinschaft der Salvatorianerinnen bei. Nach ihrer Ausbildung zur Krankenschwester und Hebamme in England wurde sie in Taiwan, damals Formosa, eingesetzt. Dort leistete sie wertvolle Hilfe bei der Versorgung der armen Bevölkerung, aber auch beim Aufbau eines Krankenhauses, von Schulen und Kindergärten. Ihre chinesischen Sprachkenntnisse halfen ihr dabei. Später studierte sie in Rom an der Gregoriana Theologie. Ihre nächste Wirkungsstätte war die palästinensische Westbank. Schließlich arbeitete sie in Wien in verschiedenen Krankenhäusern. Seit ihrer Pensionierung ist sie als Seelsorgerin tätig.



ORA - Sammlung - Frühjahrstermin: 11. Mai 2022

9.00 Uhr bis 10.00 Uhr bei den Glascontainern (Mostpresse).
Für Rückfragen steht Herr Anton Huber unter 0664 5030171 oder per mail an antonio41@gmx.at zur Verfügung.

Gesammelt wird: Gute saubere Kleidung für Kinder und Erwachsene, Hausrat, Geschirr (nicht abgeschlagen), funktionstüchtige Fahrräder, Kinderwägen, saubere Matratzen, Lattenrost, Windeln für Kinder und Erwachsene, usw. **Bitte keine Möbel!**
Zur Finanzierung der Transportkosten wird um eine Geldspende gebeten.

Diamante Hochzeit

Wir möchten uns entschuldigen, dass aus einem Versehen die Diamantene Hochzeit von Josef und Anna Moser am 3.10.2021 nicht bereits im Weihnachtspfarrbrief erschienen ist. 60 Jahre sind doch eine halbe Ewigkeit und für so viele Menschen eine lange Wartezeit. Doch Ihr habt der Wartezeit entgegen gewirkt und 60 Jahre füreinander gebürgt. So viele Jahre Ehe sind nun schon rum, alle guten Wünsche zu Eurem diamantenen Jubiläum.

Die Pfarrgemeinde Rainbach



Neuer Zechprobst

Für die nächsten zwei Jahre wurde Lorenz Klausmann als Zechprobst bestellt. Er löst Markus Huber ab. Ein besonderer Dank gilt dem scheidenden Zechprobst Markus, der 2 Jahre hindurch seine Aufgaben vorbildlich erfüllte.



Pilgerreise - Montichiari - San Damiano - Schio

Di, 3. - Do, 5.05.22 (3 Tage)

Leistungen: Fahrt mit Fernreisebus, 2 x Halbpension Pauschalpreis € 255,-
Einbettzuschlag € 50,-

Leidinger Reisen 07716 6340

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Pfarrbriefes ist am Sonntag, den 4. September 2022

Mülltrennung am Friedhof

Um den Friedhofsbesuchern und Grabberechtigten bei der Entsorgung von Friedhofsabfällen behilflich zu sein, werden von der Pfarre verschiedene Mülltonnen bereitgestellt. Diese Tonnen dienen nur zur Entsorgung von Friedhofsabfällen!

Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Tonnen für die Müllentsorgung am Friedhof: **Weiß-/Buntglas - Metall - Plastik - kompostierbare Abfälle.**



Bitte sauber halten!

Weiß-/Buntglas: Alle Arten von Weiß- und Buntgläsern
Metall: Metallabfälle wie zB die Deckel von Grablichtern
Plastik: Bitte einen Behälter rein für Grablichter verwenden - im 2. können alle anderen Arten von Plastik entsorgt werden wie zB Blumenübertöpfe, Gewächstassen von Pflanzen, ...
Kompostierbare Abfälle: für alle organischen Materialien, die kompostiert werden können.
Bitte trennen Sie zB Gestecke vor der Entsorgung in kompostierbare Teile und Restmüll. Der Steckschwamm, der Draht und die Plastikfolien gehören NICHT zu den Kompostabfällen, sondern in den Hausmüll.